

**Über den Nachweis von Borax** berichtet C. Reichard.<sup>1)</sup> Als empfindliches Reagens auf Borax empfiehlt der Verfasser das  $\alpha$ -Nitroso- $\beta$ -Naphthol, welches mit dem genannten Borat eine grüne Färbung liefert; verreibt man eine kleine Menge von Borax und Nitroso-Naphthol innig und verteilt die Mischung mit einem angefeuchteten Glasstabe auf eine grössere Fläche, so färbt sich die ganze feuchte Masse intensiv grün; lässt man zur Trockne verdunsten, so hinterbleibt ein Rückstand von der gleichen Farbe, die beständig ist. Das  $\alpha$ -Nitroso- $\beta$ -Naphthol ist ein dunkelbraunes Pulver, das bei gewöhnlicher Temperatur mit Wasser angereicht, nur aufgeschwemmt wird, ohne das Wasser zu färben; beim Erwärmen löst sich die Verbindung zu einer stark hellgrünen Flüssigkeit. Eine gleiche Grünfärbung erhält man in der Kälte schon durch Zusatz von Natriumhydroxyd-Lösung, sowie von den Karbonaten des Natriums; während durch die Lauge die Grünfärbung sofort hervorgerufen wird, tritt sie bei den Karbonaten erst im Verlaufe von Minuten deutlich ein, auch bewirken die Karbonate, namentlich Natriumkarbonat, mehr eine Mischfarbe von dunkelgrün und braun; eine Anzahl anderer Natriumsalze verhält sich wie Wasser. Reichard fand den Unterschied der Intensität und der Zeit der Farbenentwicklung zwischen Natriumbikarbonat und Borax so gross, dass er den Borax in einem Gemisch beider Salze nachweisen konnte. Ammoniak muss man bei den Versuchen ausschliessen, da es mit Nitroso-Naphthol dieselbe Grünfärbung liefert wie Borax. Andere Natriumborate liefern im günstigsten Falle eine grünbraune Mischung mit Nitroso-Naphthol, während Ammoniumborat ohne Einfluss darauf ist. Die Reaktion soll so empfindlich sein, dass schon äusserst geringe Mengen von Borax genügen, um mit dem Reagens eine Grünfärbung zu geben. Der Kristallwassergehalt des Borax ist bei dieser Reaktion ohne Einfluss, da sie mit dem Pulver einer Boraxperle gleichfalls eintrat. Das Nitrosonaphthol gibt mit freien Säuren, Borsäure ausgenommen, gleichfalls Grünfärbung, während sich die Ammoniumsalze und die substituierten organischen Salze, wie das Methylamin-Chlorhydrat, indifferent verhalten.

---

<sup>1)</sup> Pharm. Zentralhalle 48, 429.